

Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Dr. Anne Klostermann

19.09.2024

<http://idw-online.de/de/news839985>

Personalia, Wissenschaftliche Tagungen
Psychologie
überregional



Eva-Lotta Brakemeier ist neue Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

Am Mittwoch, dem 18.09.2024, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung auf dem 53. Kongress der DGPs in Wien der neue Vorstand vorgestellt. Professorin Eva-Lotta Brakemeier von der Universität Greifswald tritt als Präsidentin die Nachfolge von Stefan Schulz-Hardt an. „Die Psychologie kann in vielerlei Hinsicht zur Lösung der aktuellen, vielfältigen Krisen beitragen“, sagte Eva-Lotta Brakemeier in ihrer Antrittsrede. „Unser Ziel ist es, der damit verbundenen Verantwortung unseres Fachs gerecht zu werden und in der kommenden Vorstandsperiode aktiv und konstruktiv mit Vertreter*innen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft zusammenzuarbeiten, um praktische Lösungsansätze zu erarbeiten.“

Eva-Lotta Brakemeier ist Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Greifswald und Direktorin des Zentrums für Psychologische Psychotherapie (ZPP). Sie ist zudem Präsidentin des Vereins "Gemeinsam für psychische Gesundheit" (GPG) und seit Anfang 2024 Mitglied im Wissenschaftsrat. „In der vergangenen Vorstandsperiode haben wir uns bereits mit klaren Forderungen zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes positioniert“, sagt Eva-Lotta Brakemeier. „Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass die Arbeitsbedingungen und die Planbarkeit von Karrierewegen von Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen verbessert werden.“ Ein weiteres Thema, das der neu gewählte Vorstand in der kommenden Amtszeit weiterführen wird, ist die Einführung und fortschreitende Professionalisierung der psychologischen Masterstudiengänge außerhalb des Schwerpunktes der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Einheit unseres Faches zu bewahren und dafür zu sorgen, dass die Vielfalt der Psychologie erhalten bleibt“, unterstreicht Eva-Lotta Brakemeier. „Sowohl die Grundlagenfächer als auch die anwendungsbezogenen Disziplinen der Psychologie liefern der Gesellschaft wertvolle Einsichten in das menschliche Erleben und Verhalten und tragen somit dazu bei, Verantwortung in Krisenzeiten zu übernehmen.“ Ein wichtiger Schwerpunkt der DGPs-Vorstandsarbeit wird darin liegen, die Vernetzung mit anderen Disziplinen und Verbänden auszuweiten und Brücken für interdisziplinäre Zusammenarbeit zu bauen, um politische Entscheidungsträger*innen noch besser beraten und gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitgestalten zu können.

Mitglieder des Vorstands 2024-2026

Der neu gewählte Vorstand umfasst weiter das Amt der 1. Vizepräsidentin, das in der kommenden Vorstandsperiode von Annette Kluge, Professorin für Arbeits-, Organisations- & Wirtschaftspsychologie an der Ruhr-Universität Bochum, ausgeübt wird. Jörn Sparfeldt, Professor in den Bildungswissenschaften (Diagnostik, Beratung, Intervention) an der Universität des Saarlandes, übernimmt das Amt des 2. Vizepräsidenten. Neue Schriftführerin ist Ute Bayen, Professorin für Mathematische und Kognitive Psychologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Als Schatzmeister wurde Matthias Nückles von der Universität Freiburg, Professor für Empirische Unterrichts- und Schulforschung, wiedergewählt. Das Amt des Jungmitgliedervertreeters übernimmt Dr. Matthias Sperl, Akademischer Rat am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Siegen. Robert Kumsta, Professor für Biologische Psychologie an der Universität Luxemburg, ist neuer Beisitzer und gleichzeitig Ausrichter des 54. Kongresses der DGPs,

der im September 2026 in Luxemburg stattfinden wird.

Pressekontakt:

Dr. Anne Klostermann

Pressestelle DGPs

Tel.: 030 28047718

E-Mail: pressestelle@dgps.de

Über die DGPs:

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs e.V.) ist eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologinnen und Psychologen. Die über 5800 Mitglieder erforschen das Erleben und Verhalten des Menschen. Sie publizieren, lehren und beziehen Stellung in der Welt der Universitäten, in der Forschung, der Politik und im Alltag. Die Pressestelle der DGPs informiert die Öffentlichkeit über Beiträge der Psychologie zu gesellschaftlich relevanten Themen. Darüber hinaus stellt die DGPs Journalistinnen*Journalisten eine Expertendatenbank für unterschiedliche Fachgebiete zur Verfügung, die Auskunft zu spezifischen Fragestellungen geben können. Wollen Sie mehr über uns erfahren? Besuchen Sie die DGPs im Internet: www.dgps.de



Die Mitglieder des DGPs-Vorstands 2024-2026 (von links nach rechts): Prof. Robert Kumsta, Prof. Matthias Nückles, Prof. Annette Kluge, Prof. Eva-Lotta Brakemeier, Prof. Jörn Sparfeldt, Prof. Ute Bayen, Dr. Matthias Sperl
Roman Pfeiffer
DGPs